konsequent für Königswinter

Am 13. September entscheiden Sie darüber, wer in den nächsten fünf Jahren die Politik in unserer Stadt gestalten wird. Wir treten für einen echten Politikwechsel an: im Rat und an der Verwaltungsspitze.

- Wir stehen für frühzeitigere und intensivere Bürgerbeteiligung, transparent und mit verbindlichen Regeln. Auch Kinder und Jugendliche müssen mehr zu sagen haben.
- Unsere Agenda heißt nachhaltige Stadtentwicklung: Digitalisierung, Mobilität, Umweltpolitik und bezahlbarer Wohnraum erfordern schnelleres und entschlossenes Handeln.
- KöWI steht für Klimaschutz. Wir werden den Klimaschutz zu einer Hauptaufgabe kommunalen Handelns machen und damit einen ehrgeizigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Klimaneutralität als Ziel muss deutlich vor 2050 erreicht werden.
- Wir wirtschaften nachhaltig. Die Finanzierung von Infrastruktur, wie Bildung, Straßen, Soziales, Wohnen, Nahversorgung oder Freizeit, erfordert eine solide Haushaltsführung. Wir werden unsere Stadt finanziell fit für eine nachhaltige Zukunft machen.
- Kinder-, Jugend- und Familienpolitik hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Bildung ist unsere Zukunft, gute Betreuung wichtig!
- Wir stehen für generationengerechte Teilhabe. Damit Senior*innen möglichst lange selbständig bleiben können, brauchen sie eine gute Versorgung in ihrer Nähe. Zudem werden wir einen Seniorenbeirat einrichten.
- Wir stärken Kultur. Mit einem Kulturamt und einem Kulturausschuss. Dann kann sich Königswinter zu einer echten Kulturstadt entwickeln.
- Königswinter ist bunt. Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit haben in Königswinter keinen Platz. Wir setzen uns auch in Zukunft dafür ein, dass Menschen auf der Flucht Schutz und Förderung in unserer Stadt erhalten.



Unterstützen Sie den Politikwechsel unterstützen Sie uns am 13. September mit Ihrer Stimme.

info@koewi-online.de

wtwitter.com/koewi online

(i) koewi.waehlerinitiative

Lutz Wagner



Ich bewerbe mich bei Ihnen als Bürgermeister unserer Stadt. Denn am 13. September haben Sie die Wahl. Ich stehe für einen Politikwechsel. Als gemeinsamer Kandidat von SPD, Königswinterer Wählerinitiative (KöWI) und den Grünen möchte ich mit Ihnen gemeinsam Königswinter zukunftsfähig machen und wichtige Weichen neu stellen.

Nicht erst die Corona-Krise zeigt, dass wir den Mut brauchen, neue Wege zu gehen. Wir müssen wegkommen von einer Politik des Reagierens, hin zu einer aktiven Gestaltung unserer Zukunft. Wir brauchen eine Gesamtstrategie für unsere Stadt. Eine Strategie für den Klimaschutz, für den Bau preiswerten Wohnraums, für eine soziale und familienfreundliche Infrastruktur sowie einen modernen digitalen Anschluss in Berg und Tal.

Dafür setze ich mich ein:

- Klimaneutralität für Königswinter deutlich vor 2050
- Einen starken Umweltverbund aus Öffentlichem Personennahverkehr, Elektromobilität, Fahrrad- und Fußgängerverkehr
- Erhalt der gewachsenen Ortsteile bei einem moderaten Wachstum der Stadt
- Schaffung von mehr preiswertem Wohnraum insbesondere auch für junge Familien
- Sorgsamer Umgang mit den finanziellen Ressourcen der Stadt
- Mehr Bürgerbeteiligung, das heißt frühzeitige und intensivere Einbeziehung der Bürger*innen in die Entwicklung ihres Lebensumfelds
- Verbesserung des Bürgerservices der Verwaltung

Mehr Informationen: lutzwagner2020.de









Wahlkreis 150 Uthweiler Eisbach. Pleiserhohn, Scheuren

0160-96362578 stephan.bergmann@ koewi-online.de

Gebürtig komme ich aus Köln. Seit 2003 wohne ich mit meiner Familie in Uthweiler und bin im Vertrieb für Klimatechnik tätig.

Die Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit ist mir durch meine Tätigkeiten, nicht nur im kommunalpolitischen Bereich, sehr bewusst. Als Vater dreier Kinder war ich 10 Jahre im Vorstand (davon 4 Jahre Vorsitz) der Elterninitiative Kita "Zwergenland" tätig.

Seit 2014 setze ich mich im Stadtrat sowie den Gremien Jugendhilfeausschuss, Planungs- und Umweltausschuss sowie dem Betriebsausschuss für Ihre Interessen ein.

Meine Unterstützung für die Etablierung der Gesamtschule sowie für die geplante Eröffnung von drei weiteren Kindertagesstätten ist meinem Herzensthema geschuldet: das Engagement für Kinder und Jugend sowie für die dörflichen Gemeinschaften unserer Bergregion. Als Vorsitzender des Bürgervereins Uthweiler habe ich mich gemeinsam mit dem Vorstand maßgeblich und erfolgreich für ein Dorfgemeinschaftshaus im ehemaligen Feuerwehrhaus Uthweiler eingesetzt.

Hier möchten wir, gemeinsam mit den umliegenden Dörfern und Vereinen, einen verbindenden Dorfmittelpunkt gestalten.



Sibvlle Dickmann

Wahlkreis 150 Uthweiler Eisbach. Pleiserhohn, Scheuren

sibylle.dickmann@ koewi-online de

Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und lebe mit Mann und Kind seit 16 Jahren in Königswinter, zunächst in Niederbuchholz und seit acht Jahren in Uthweiler. Als Dipl. Sozialpädagogin habe ich jahrelange berufliche Erfahrung in der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen. Seit 2010 bin ich stellvertretende Vorsitzende der Köwis, bin als sachkundige Bürgerin im Sozialausschuss politisch engagiert und seit 2014 Ratsmitglied.

Als Mitglied des Stadtrats arbeite ich im Jugendhilfeausschuss, dem Fachausschuss Volkshochschule und im Rechnungsprüfungsausschuss mit.

Meine Hauptanliegen gelten der Förderung von Kinderrechten und des Kinderschutzes. Deshalb habe ich stets eine personelle Verstärkung des Jugendamts gefordert und entsprechende Initiativen im Jugendhilfeausschuss eingebracht.

Außerdem engagiere ich mich für den Ausbau der Gesamtschule, für die Unterstützung des Zusammenlebens von behinderten und nicht-behinderten Menschen. Sehr wichtig sind mir Mehrgenerationenprojekte im Wohnungsbau.

In meiner Freizeit bin ich eine leidenschaftliche Karnevalistin. bin bei den "Goldschnitten" aktiv und organisiere die Weibersitzung in Uthweiler mit.

Wir haben klare Ziele:



Die Sanierung und Verkehrsberuhigung der Siegburger Straße muss endlich realisiert werden. Die langgezogene gerade Ortsdurchfahrt verleitet zu viele Auto- und Lastwagenfahrer zum Rasen.



Wir unterstützen weiterhin das Engagement des Bürgervereins für ein neues Dorfgemeinschaftshaus, entwickelt aus dem ehemaligen Feuerwehr-Gerätehaus. Das soll gleichzeitig zu einem neuen Dorfmittelpunkt entwickelt werden. Dazu gehört auch ein Spielplatz.



Wir unterstützen die Pläne zur Schulwegsicherheit in Eisbach.



Die Querung am Kindergarten muss durch ein Tempo 30 Gebot sicherer gemacht werden.



Die Bushaltestelle gegenüber dem Kindergarten muss im Rahmen des Ausbaus der Siegburger Straße zeitnah ein Dach bekommen.



Damit unsere Kinder, egal, welches Bildungsziel sie haben, auch in Königswinter zur Schule gehen können, muss die Gesamtschule ausgebaut werden.



Wir brauchen schnell einen Glasfaserausbau in Uthweiler, Scheuren, Eisbach, Pleiserhohn und Niederbuchholz.